



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg



DIE GRÜNEN

Antrag

Unterstützung der Heimat-, Brauchtums-, Bürger- und Kulturvereine im Rhein-Sieg-Kreis

Sehr geehrter Herr Landrat,

seit jeher wird das öffentliche Leben in den Städten, Gemeinden, Stadtteilen und Ortschaften von bürgerschaftlichem ehrenamtlichem Engagement geprägt und getragen. Meist bilden Vereine oder ähnliche Strukturen – vielfach mit langer Tradition – den organisatorischen Rahmen für diese, die örtliche Gemeinschaft und den jeweiligen Sozialraum, entscheidend mitgestaltenden Tätigkeiten. Sie organisieren Feste, pflegen das Brauchtum, gestalten kulturelle Angebote, sichern und unterhalten oft große Teile der kulturellen und touristischen Infrastruktur. Die Spannweite reicht von Initiativen und Gruppen, die sich hauptsächlich einer einzelnen Aufgabe widmen – beispielsweise als Musikverein oder als Trägerverein eines Museums –, bis hin zu Bürger- und Heimatvereinen, denen ein umfassendes Verständnis örtlicher Aufgaben der Heimatpflege zugrunde liegt.

Die Bedeutung dieser Vereine und Gruppen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ihre heimatprägende Funktion ist hoch und in den letzten Jahren wieder verstärkt in das öffentliche Bewusstsein gerückt. Die Landesregierung beispielsweise hat durch das Heimatministerium neue Fördermöglichkeiten geschaffen. Der ländliche Raum steht ebenso wie städtische Quartiere im Fokus von Planungsprozessen und weiteren Förderprogrammen.

Diese Wertschätzung der Vereine und der in ihnen gebündelten Kompetenzen stehen Herausforderungen gegenüber. Aufgrund demografischer und sozialer Veränderungen und sich wandelnder Einstellungen zum Ehrenamt berichten viele Vereine von nachlassendem Engagement der Mitglieder und der fehlenden Bereitschaft, Aufgaben und Funktionen zu übernehmen. Gleichzeitig sehen sich die ehrenamtlichen Strukturen mit neuen Anforderungen etwa im Bereich des Vereinsrechtes, des Steuerrechtes, des Haftungs- und Versicherungsrechtes sowie des Datenschutzes konfrontiert. Schließlich erfordern auch die neuen Förderprogramme und Planungsinstrumente ein gewisses Maß an Professionalität.

Diesen Herausforderungen stellen sich die Vereine vielfach allein. Eine systematische überörtliche Zusammenarbeit besteht in einzelnen Bereichen, aber nicht flächendeckend. So gibt es in Hennef eine als Verein organisierte „Arbeitsgemeinschaft der Heimatvereine“. In vielen Kommunen und auf Kreisebene gibt es aber keine vergleichbare Struktur. Sie könnte aber als Forum des Austauschs und der Beratung eine wichtige Netzwerk-Instanz bilden, um die örtlichen Vereine in ihrer Kompetenz zu stärken.

Die Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNEN bitten die Verwaltung,

- in einem ersten Schritt ein Konzept für einen kreisweiten Informations- und Gedankenaustausch der Heimat-, Brauchtums-, Bürger- und Kulturvereine im Rhein-Sieg-Kreis zu entwickeln, mit dem Ziel, Bedarfe zu ermitteln und Netzwerkstrukturen aufzubauen. Dieses Treffen sollte nach Möglichkeit in der zweiten Jahreshälfte 2020 durchgeführt werden.
- Im Sinne eines Stufenplans wird die Verwaltung gebeten, weitere Schritte für eine nachhaltige Unterstützung dieser Vereine und Initiativen zu definieren und im Kultur- und Sportausschuss vorzustellen.

Dabei gehen die Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNEN davon aus, dass der erste Schritt im Rahmen der bestehenden personellen und finanziellen Ressourcen des Kultur- und Sportamtes möglich ist. Die weiteren Schritte sind mit einer Finanz- und Personalplanung zu unterlegen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Torsten Bieber
Michael Solf

Ingo Steiner
Johanna Bientreu

f.d.R.

Frederic Quink